Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 15. Februar 2010 um 13:26

Vigo. Großer Erfolg für den deutschen Meister Philipp Weishaupt zum Abschluss des CSI in Vigo: Er gewann den Grand Prix. Ausgezeichnet auch die Platzierung der Milliardärin Tina Onassis im Kreis der Weltbesten.

Nach der deutschen Meisterschaft im letzten Jahr erreichte der 24 Jahre alte Allgäuer nun in Spanien seinen bisher größten Erfolg. Der Schüler von Ludger Beerbaum, Sohn eines Viehhändlers, gewann auf dem Holsteiner Hengst Catoki in Vigo zum Abschluss des 5-Sterne-CSI den Großen Preis und als Prämie 15.000 Euro. Weishaupt, der seit sieben Jahren bei Ludger Beerbaum in Riesenbeck reitet, Jahrgangsbester nach der Lehre mit einem Notendurchschnitt von 1,6 bei der Prüfung zum „Pferdewirt“, schlug im Stechen den Spanier Rutherford Latham auf Marcouf de l`Isle um 81 Hundertstelsekunden. Dritte nach ebenfalls fehlerfreier Finalrunde wurde auf dem belgischen Wallach Reveur de Hurtebise die Schwedin Malin Baryard-Johnsson, die damit nach langer Zeit wieder einmal ein sportliches Lebenszeichen gab.

Wegen jeweils eines Abwurfes im Normalparcours erreichten Daniel Deußer (Hünfelden) auf dem Hengst Hooligan de Rosyl und der frühere Doppel-Europameister Marco Kutscher (Riesenbeck) auf Cash das Stechen nicht.

Aboyeur hätte Denkmal verdient...

Hinter dem niederländischen Mannschafts-Weltmeister Gerco Schröder auf Seattle platzierte sich der Italiener Gianni Govoni auf dem jetzt 16-Jährigen Westfalen Aboyeur als Fünfter. Dem Wallach müsste der westfälische Verband ein Denkmal errichten, denn kaum ein Springpferd der Welt hat so treue Dienste geleistet wie dieser Anmarsch-Nachkomme. Den jetzigen Honorar-Bundestrainer Heinrich-Hermann Engemann (50) aus Rulle trug Aboyeur zum Beispiel vor vier Jahren zur deutschen Vizemeisterschaft, auf den dritten Platz 2008 im Finale um den Weltcup und 2007 in Calgary zum ersten Rang im Preis der Nationen, als Engemann für Deutschland gegen Gerco Schröder als ausgesuchter der niederländischen Equipe um den Sieg in ein Stechen musste. Und der Wallach sprang bis zu seinem Verkauf Ende 2008 ein Preisgeld von genau 839.194 Euro ein.

Als Engemann im August vor zwei Jahren seinen Rücktritt erklärte, die Trennung von seiner Frau erfolgte, wurde Aboyeur vom Besitzer an den niederländischen Pferdehändler Jan Tops verkauft. Der veräußerte ihn an den Brasilianer Alfonso Alvaro Neto de Miranda, der sich jedoch nicht mit dem Wallach anfreunden konnte, so kam Aboyeur zurück zu Tops. Im Handelsstall des gewieften Mannschafts-Olympiasiegers von 1992 ritt den Westfalen überaus erfolgreich Daniel Deußer (28). Vor zwei Monaten erwarb nun der argentinische Fußball-Nationalspieler Hernan Crespo (Inter Mailand) das Pferd für den 42-Jährigen italienischen Olympiateilnehmer Gianni Govoni.

Beifall für Tina Onassis de Miranda

Beifall im Grand Prix hat auch eine Dame verdient, die wahrscheinlich reichste Frau der Welt: Athina Onassis de Miranda (26). Die Griechin, die seit 2005 mit dem brasilianischen Springreiter Alvaro Neto de Miranda verheiratet ist, belegte auf dem zehnjähjrigen holländischen Wallach Ricardo den zehnten Platz, sie hatte durch einen Zeitfehlerpunkt im

Normalparcours das Stechen verpasst. Ihr großes Ziel: Teilnahme an den Weltreiterspielen im September in Kentucky.

An ihrem 18. Geburtstag hatte sie neben Immobilien, Schiffen und Kunstgegenständen allein 3,5 Milliarden Euro geerbt. Im Sport fiel sie bisher vor allem durch feines Reiten auf...